

Biosphäre **MEINE**

NOCKBERGE
SOMMER 2020



© Franz Cerdil / Nockberge aktiv

NACHHALTIGE BILDUNG Biosphärenpark-Schulen stellen sich vor

UNSERE ZIELE Was wir bereits alles erreicht haben

MAB Der Biosphärenpark Nockberge als Vorbild in Bhutan



Der Biosphärenpark Nockberge - KÄRNTENS NATUR- UND KULTURSCHATZ

Ich freue mich, Sie zur ersten Ausgabe von „Meine Biosphäre“ im Jahr 2020 als LeserInnen begrüßen zu dürfen. Aufgrund der aktuellen Situation ist es mir diesmal ein ganz besonderes Anliegen, Neuigkeiten rund um den Biosphärenpark Nockberge zur Verfügung zu stellen und dadurch vielleicht die Wartezeit auf den Sommer und die damit verbundenen Freizeitaktivitäten im Freien zu erleichtern. Wenn wir uns weiterhin an die Verhaltensregeln halten, können wir die derzeitigen Herausforderungen gemeinsam bewältigen und hoffentlich schon bald wieder auch den Biosphärenpark Nockberge in seiner vollen Pracht genießen.

Zunächst möchte ich die Möglichkeit nutzen, um der NMS Radenthein meine Gratulation auszusprechen, welche zur Freude aller Beteiligten nun offiziell eine Biosphärenpark-Partnerschule ist. Zusätzlich ist es uns im vorliegenden Magazin ein besonderes Anliegen, Ihnen die 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) aus dem UN-Aktionsplan in Bezug auf den Biosphärenpark Nockberge näher zu erläutern. Dabei möchten wir beson-

ders die nachhaltige Investition in die ländliche Infrastruktur, die Agrarforschung und die Zusammenarbeit im Biosphärenpark Nockberge hervorheben. Außerdem dürfen wir den aktuellen Stand des Wissensaustauschs zwischen dem Biosphärenpark Nockberge und der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt mit dem Projekt „SCIENCE_LINK“ vorstellen.

Gleichberechtigung ist mir ein wichtiges Anliegen. Daher erfreut es mich besonders, dass die notwendigen Schritte für das Projekt rund um die barrierefreie Grundalm bereits im Herbst umgesetzt werden konnten. Die ARGE Naturerleben und der Biosphärenpark Nockberge ermöglichen dadurch, dass alle Menschen die einzigartigen Schönheiten des Biosphärenpark genießen können.

Abschließend möchte ich noch auf die spannenden Artikel rund um die seltenen Entdeckungen beim 4. GEO-Tag der Natur sowie auf die Rolle des Biosphärenpark Nockberge im Zusammenhang mit einer internationalen Reise nach Bhutan hinweisen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe des Biosphärenpark Magazins! Schützen Sie sich und Ihre Liebsten weiterhin, und bleiben Sie gesund, Ihre

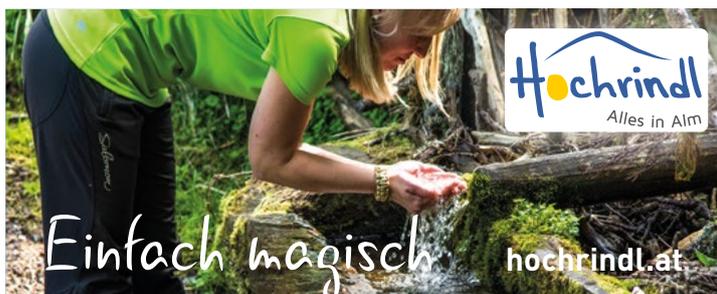
Mag.^a Sara Schaar, Landesrätin

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Kärntner Biosphärenparkfonds, Biosphärenpark Nockberge, 9565 Ebene Reichenau 117 | Für den Inhalt verantwortlich: Heinz Mayer | Redaktionsleitung: Krassgrün.at Werbeagentur GmbH, Nikolaiplatz 2, 9500 Villach | Druck: Samson Druck Straße 171, AT-5581 St. Margarethen | Lektorat: onlinelektorat.at | Fotos: Archiv Biosphärenpark-Verwaltung, Kärnten Werbung, Franz Gerdl, Gert Perrauer, Attisani, R. Türk, N. Szucsich, G. Kunz, S. Aurenhammer, Universität Graz, Pixabay, Amt der Kärntner Landesregierung / Gernot Gleiss, Helmut Moik, ECO, Nockalmstraße, Günter Köck, Marketing, Sam Strauss, NMS Radenthein, Sabine Ertl, Michael Gruber, Satz- und Druckfehler vorbehalten..



WWW.BIOSPHAERENPARKNOCKBERGE.AT | WWW.BIOSPHAERE.AT



Sirnitz – Hochrindl – Deutsch-Griffen

Magische Momente in inspirierender Natur. Im Frühling und Sommer denkt deine Seele wieder in allen bunten Farben. Genieße die Kraftorte. Sie sind die Spielplätze der Energie.

Gutes Bier braucht Herzblut.

T 04246 2017
www.shilling.at



Unsere drei Shilling-Biere gibt's nicht nur frisch gezapft an diversen Theken, sie machen auch gerne Hausbesuche. Und zwar im ausschankfertigen 5-Liter-Partyfass. Übrigens: mit „ausschankfertig“ meinen wir nicht nur, dass man außer einem Glas nichts weiter braucht, um das Bier zu genießen, sondern auch, dass es bereits perfekt gekühlt erhältlich ist, und zwar in folgenden Betrieben:

GARTENRAST und BACHER REISEN, 9545 Radenthein
SPAR-MÄRKTE: 9545 Radenthein, 9061 Wälfnitz, 9073 Lambichl, 9562 Himmelberg
EBNERS GREISLEREI, 9811 Lendorf | DORFLADEN FRESACH, 9712 Fresach
MOBILITÄTSBÜRO GMÜND, 9853 Gmünd | ADEG HALLER, 9871 Seeboden
REGIONSKÖRBERL, 9800 Spittal/Drau | DIE NOCKBAUERN, 9560 Feldkirchen
KASLAB'N, 9545 Radenthein | Restaurant GELLIUS, 9546 Bad Kleinkirchheim
KÄRNTNERMILCHMARKT, 9500 Villach, 9800 Spittal/Drau, 9620 Hermagor
und in der SHILLING-BRAUEREI in Untertweng.



Herzlich WILLKOMMEN!

Wenn die Temperaturen steigen und die Natur im Frühling erwacht ist, weiß man, dass der Sommer vor der Türe steht. Mit der aktuellen Ausgabe des Magazins „Meine Biosphäre“ möchten wir Ihnen daher die atemberaubenden Naturschönheiten und Erneuerungen im Biosphärenpark Nockberge präsentieren.

Vorweg muss ich Ihnen jedoch mitteilen, dass wir aufgrund des Coronavirus (SARS-CoV-2) und der daraus resultierenden weltweiten COVID-19-Pandemie, unser umfangreiches Sommerprogramm nicht wie gewohnt gestalten konnten. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zur Eindämmung des Coronavirus und zum Schutz unserer Liebsten können wir Ihnen derzeit nur ein erlesenes Sommerprogramm anbieten. Sobald sich die Situation wieder normalisiert, werden wir sie selbstverständlich über stattfindende Veranstaltungen und Programmpunkte frühzeitig informieren.

In dieser ungewöhnlichen Zeit ist es besonders wichtig, dass man als Region zusammenhält. Daher möchte ich Ihnen den Artikel des Interreg-Projektes BANAP ans Herz legen. Hierbei werden regionale Produzenten sehr stark in die verschiedensten Projekte miteinbezogen, um so die regionale Wirtschaft nachhaltig zu stärken.

Damit die Natur im Biosphärenpark Nockberge weiterhin von hoher Nachhaltigkeit geprägt ist, möchte ich Ihnen auch den Artikel zum Besucherlenkungsprojekt näherbringen. Zudem ist es mir besonders wichtig, dass die Region rund um den UNESCO-Biosphärenpark Nockberge weiterhin bestens vernetzt ist, damit die gemeinsame Entwicklung von Mensch und Natur, nachhaltig vorangetrieben werden kann. Daher finden Sie in dieser Ausgabe auch einen spannenden Artikel rund um die Kooperation „Süd Alpen Raum“.

Wir freuen uns auf Sie, und bis dahin: Bleiben Sie gesund!

Ing. Dietmar Rossmann, Biosphärenparkdirektor



Entdecke unsere Berge mit dem besten Bike...

Rein in die Natur und den Urlaub genießen. Für Groß und Klein haben wir das richtige Bike.

- E-Bikes (in allen Kategorien)
- Mountain-Bikes
- Schutzausrüstung
- Trekking-Bikes
- Jugend- und Kinder-Bikes

**7 TAGE
DIE WOCHE
GEÖFFNET**



**INTERSPORT
RENT**

Bikestation Kaiserburgbahn
Tel: 04240 555-300

... oder zu Fuß!

Hervorragende Wanderausrüstung für jedes Abenteuer.

- Bequeme Wander-/Bergschuhe
- Wanderstöcke und Rucksäcke
- Kindertrage und Mountainbuggy zu mieten
- Und alles andere für dein Bergerlebnis



Der perfekt angepasste Bergschuh

- Mit deinem individuellen Bergschuh bist du fit für jede Wanderung. Wir passen Sohle und Schuhform an deine Füße an und nehmen uns Zeit für eine ausführliche Beratung.
- Somit bist du bestens gerüstet für dein Urlaubsvergnügen.

Bekleidung für jedes Abenteuer

- Ob gemütliches Wandern, Bergsteigen oder Biken – die richtige Kleidung dafür muss funktional und wetterflexibel sein.
- Achte daher darauf, dass du dich nach dem Zwiebschalenprinzip ausrüstest und sowohl für Sonnenschein als auch Regen etwas Passendes dabei hast.

**INTERSPORT
GRUBER**

Nähe Therme St. Kathrein
Tel: 04240 346

**INTERSPORT
WULSCHNIG**

Biosphärenparkbahn Brunnach
Tel: 04240 555

Partnerschulen

UNSERE BIOSPHÄREN-PARK-SCHULE IM FOKUS

Zur Freude aller Beteiligten kann sich auch seit Juni 2019 die Neue Mittelschule Radenthein offiziell Biosphärenpark-Schule nennen. Die Kooperation zwischen dem UNESCO-Biosphärenpark Nockberge und der NMS Radenthein trägt dazu bei, dass nicht nur neuartige Wissenslehren gebildet werden können, sondern dass das vielseitige Wissen rund um die Natur und den Biosphärenpark auch an die Nachkommen weitergegeben werden kann.

DIE NMS RADENTHEIN IM ÜBERBLICK

Die NMS Radenthein verfügt derzeit über 176 SchülerInnen, verteilt auf 8 Schulklassen. Darüber hinaus ist die BHAK Spittal/Drau Kooperationspartner der NMS Radenthein in Englisch, Italienisch und Informatik. Gemeinsam bieten sie eine fundierte Grundausbildung in den allgemeinbildenden Fächern, legen Wert auf gegenseitigen Respekt, Wertschätzung und persönliche Förderung im Unterricht. Soziales Lernen und Informatik gibt es ab der 5. Schulstufe. Zudem werden verschiedene Schwerpunkte angeboten, mit denen die Kenntnisse und Interessen der SchülerInnen entdeckt und gefördert werden.

DIE SCHWERPUNKTE UND AUSZEICHNUNGEN

Was sind die Schwerpunkte in der NMS Radenthein? Neben den Sportschwerpunkten wie Basketball, Volleyball, Fußball, Cross-Country, Eishockey, Ski alpin und Leichtathletik runden sportmotorische Aufnahmetests, Skikurse und Sportwochen das umfangreiche Sportangebot der NMS Radenthein ab. Zudem wurde der NMS Radenthein im Jahr 2015 erstmals vom Bundesministerium das Schulsportgütesiegel in Gold verliehen, das für

die im Schuljahre 2018 bis 2021 verlängert wurde. Neben dem umfangreichen Sportschwerpunkt wird auch auf die Fremdsprachenkenntnisse der SchülerInnen, u.a. in Italienisch, geachtet sowie die Kreativität in Form von Chorgesang oder bildnerischem Gestalten gefördert. Zudem trägt die NMS Radenthein neben der Auszeichnung „Erste Hilfe FIT“ auch die Auszeichnung als „Expert+ Schule“, die nur Schulen erhalten, die Besonderes im Bereich digitale Bildung leisten. Als neueste Errungenschaft kann sich die Schule nun auch über die Auszeichnung als Biosphärenpark-Schule freuen.

Somit zieht das Bildungskonzept des UNESCO-Biosphärenpark Nockberge auch in die NMS Radenthein ein und ermöglicht es den SchülerInnen, eine fundierte Bildung in und mit der Natur in Verbindung zum Klima- und Umweltschutz zu genießen. Außerdem wird dabei besonders auf ein gelebtes Miteinander von Mensch und Natur Wert gelegt, und den SchülerInnen wird es ermöglicht, sich aktiv mit ihren Ideen und Konzepten in Projekte einzubringen.

DIE BIOSPHÄREN-PARK-SCHULE ERMÖGLICHT NEUARTIGES WISSEN

Wir haben Direktorin BEd. Brigitte Gfrerer und Kontaktlehrerin bzw. Schulqualitätskoordinatorin OLNMS BEd. Marlen Pertl zum Interview getroffen.

Wie war Ihre Reaktion auf das Angebot des Biosphärenpark?



Direktorin Frau Gfrerer:

Als das Angebot bekannt wurde, waren wir stolz, und eine nachhaltige Durchführung war sofort eines der Hauptziele für das gesamte LehrerInnenteam. Besonders das tolle Angebot für alle Schulstufen und der biologische Bezug aus der näheren Umgebung, der im Lehrstoff geboten wird, erfreut neben den LehrerInnen, auch die SchülerInnen.

Wie hoch schätzen Sie den Nutzen der Biosphärenpark-Programme ein?



Direktorin Frau Gfrerer:

In der Schule würde man zugunsten der Biosphärenpark-Programme eher auf andere Programme verzichten. Die Programme bekommen einen fixen Bestandteil in unserem Unterricht. Dabei sind themenbezogene Wandertage mit Biosphärenparkbezug

als Selbstverständlichkeit zu werten. Außerdem ermöglicht es den gegenseitigen Austausch von LehrerInnen und SchülerInnen, gemeinsame SchülerInnentreffen, Erfahrungsaustausch zwischen LehrerInnen, und zudem fördert es die Verbindung zu regionalen Betrieben und Institutionen.

Welche Programme stehen derzeit im Fokus?



Schulkoordinatorin Frau Pertl

Für dieses Jahr stehen das Programm Geologie und Mineralogie, Wasser und vor allem die Kennenlern-Tage im Biosphärenpark im Fokus. Die Ranger, die in die Schule kommen, arbeiten mit den SchülerInnen sehr professionell und lebensnah. Zudem machen sie den Unterricht anschaulich, lustig und altersgerecht.

Wie sehen Sie die Arbeit der Biosphärenpark-Rangers?



Schulkoordinatorin Frau Pertl

Sie arbeiten professionell und lebensnah mit den Kindern. Außerdem gestalten Sie die Programme anschaulich, lustig und vor allem kindgerecht. Mit ihren einzigartigen Themen und der Art, wie sie diese vortragen, haben die Ranger die Kinder in ihren Bann gezogen. Zudem sind die BSP-Themen mit dem Lehrplan der Schule optimal abgestimmt. Mit den Programmen des Biosphärenpark wird die nähere Umgebung anschaulich gemacht, was heutzutage ansonsten gänzlich fehlt. Dazu werden die Programme auch vor Ort angeboten, und man muss nicht mit den Schulklassen wegfahren. Dieses Programm ist das tollste Angebot, das man sich nur wünschen kann.



Frau Dir. Brigitte Gfrerer



biosphären
park
nockberge



ERLEBNISWELT MYTHOS EDELSTEIN AUF DER TURRACHER HÖHE



NEU

KALEIDOSKOP VERZAUBERT DIE STEINWELT

Aus Licht, HighTech-Spiegeln, edlen Steinen, solidem Handwerk und innovativen Spielereien entsteht atemberaubende Magie. Das Kaleidoskop kreiert einzigartige Imaginationen, ein Feuerwerk fantastischer Bilder edler Steine.



Im österreichweit größten Schatzhaus der Natur begeistern Kristallgiganten, 250 Mio. Jahre alte versteinerte Bäume und über 10.000 Einzelexponate aus allen Weltkontinenten in einer faszinierenden Ausstellung.

Laufend Sonderausstellungen

Der Spaß für Kinder: Edelsteine baggern in der Edelsteinmine und Mineralienflohmart. Abenteuer Goldwaschen bei Schönwetter im Juni - September
Geöffnet: täglich 9.00 - 17.00 Uhr, So geschlossen
Im Juli und August bis 18.00 Uhr

mythos edelstein
kranzelbinder.at

Turracher Höhe 15 • Zirbenhof
Tel. 04275 / 8233 • www.kranzelbinder.at



1. Forum für BIOSPÄRENPAK-SCHULEN

Voller Stolz wurden im vergangenen Jahr, genauer gesagt im Juni 2019, die ersten UNESCO-Biosphärenpark-Schulen und -Partnerschulen ausgezeichnet. Wie auch im UNESCO-Biosphärenpark Nockberge und in allen anderen Biosphärenparks rund um den Globus stehen dabei die Menschen im Mittelpunkt und sind ein Garant für eine nachhaltige Entwicklung. Umso schöner ist es, dass die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und der Biosphärenparkverwaltung noch stärker intensiviert und auf eine offizielle Ebene gestellt wurde.

GROSSES FEST MIT WISSENSAUSTAUSCH

Um der gegenseitigen Partnerschaft einen Ausdruck zu verleihen, fand am 3. März 2020 in der „Kaslab'n Nockberge“ das 1. Forum für „Biosphärenpark-Schulen und Biosphärenpark-Partnerschulen“ statt. Gestartet wurde hierbei mit einer Führung durch die vielseitige „Kaslab'n Nockberge“, bei der Franz Glabischnig den teilnehmenden Personen die Philosophie und die Hintergründe für deren Gründung erklärte. Im Anschluss an diese interessante Führung wurden die 16 Pädagoginnen und Pädagogen der Biosphärenpark-Schulen und -Partnerschulen über die Ziele und Aufgaben sowie über die aktuellen Geschehnisse im Biosphärenpark Nockberge informiert. Dabei zeigten

sich die Teilnehmer über die vielseitigen Aufgaben und nachhaltigen Ziele des UNESCO-Biosphärenpark Nockberge äußerst beeindruckt. Zudem stand das am 3. Juli 2020 in der Volksschule Eisentratten stattfindende Biosphärenpark-Schülerfest an der Tagesordnung. Neben Organisatorischem wurden hierbei auch vielseitige Ideen für das Programm des Biosphärenpark-Schülerfestes gesammelt und bekanntgegeben. Bei einer vielseitigen Käseverkostung nahm diese sehr gelungene Veranstaltung, bei welcher der Austausch und das Vernetzen der einzelnen Schulen und der Biosphärenparkverwaltung im Vordergrund stand, ihren Ausklang.

Der Biosphärenpark Nockberge WALDKINDERGARTEN SINNESWERKSTATT NATUR!

Im südlichsten Teil des Biosphärenpark in Starfach am Millstätter See befindet sich seit drei Jahren ein privat geführter Waldkindergarten. Dieser ermöglicht den Kindern, in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark Nockberge, wissenswerte Einblicke in die heimische Natur.

Neben den vielen ausgedehnten Spielzeiten im Wald erlebten die Kinder schon vor der Kooperation mit dem Biosphärenpark Nockberge wöchentlich einen Tag am Bauernhof und in der Natur. Da man in der Natur nicht nur spielen, sondern auch lernen kann, wurden auch damals schon kleine Lerneinheiten ab-

gehalten. Um das Ganze jedoch professioneller zu gestalten und weitere Lernangebote zu ermöglichen, wurde mit dem Biosphärenpark Nockberge eine Kooperation eingegangen. So konnten die Kinder bereits hautnah miterleben, wie man z. B. eine Birke anbohrt und aus ihr Wasser gewinnen kann.

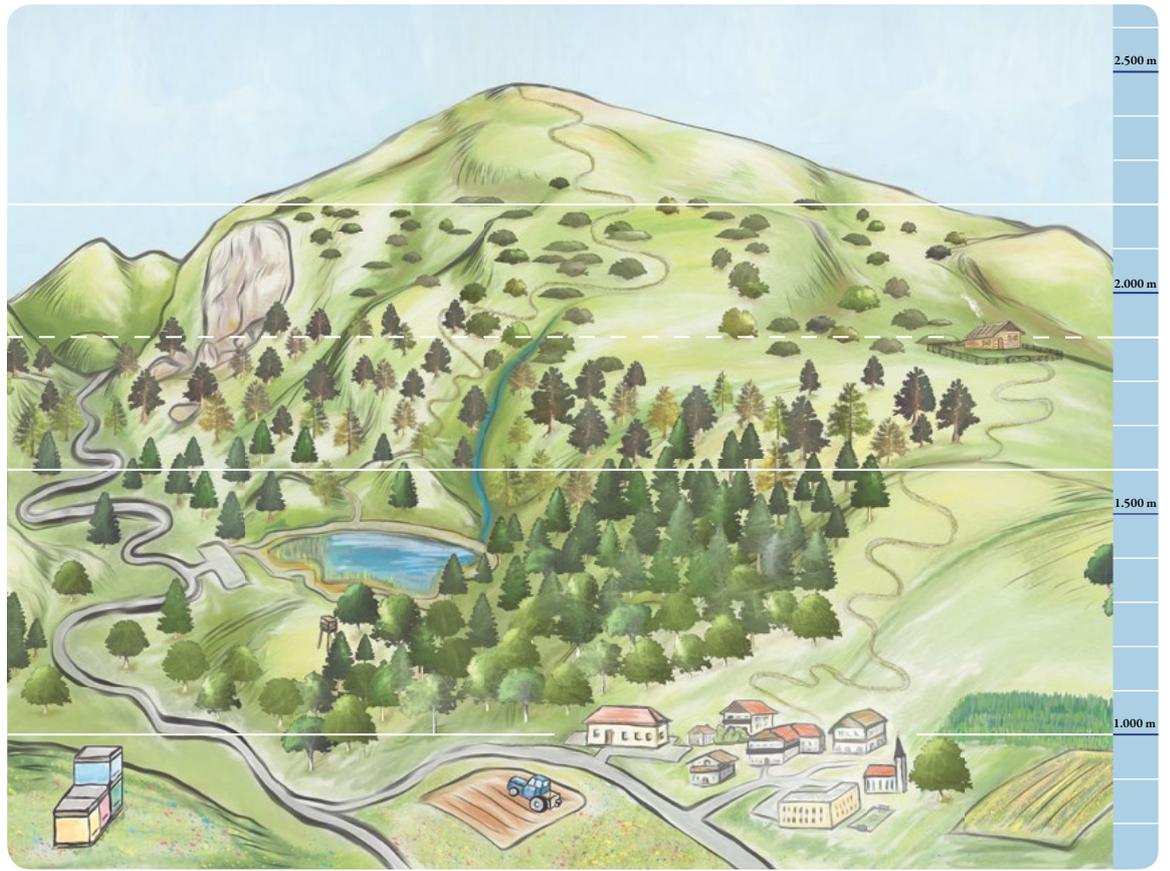
Die spannende und kindgerechte Wissensvermittlung trägt dazu bei, dass nicht nur die Kinder auf eine weitere Zusammenarbeit hoffen, sondern dass auch die Verantwortlichen alles dafür tun werden, dass der Waldkindergarten als erster Kindergarten in Kärnten mit dem Zertifikat Biosphärenpark-Kindergarten ausgezeichnet wird.



Wer passt wohin?

Zeichne Pfeile ein.

- Rothirsch
- Wanderer Wandererin
- Kuh
- Jäger Jägerin
- Gämse
- Steinpilz
- Eichkätzchen
- Imker Imkerin
- Roggen
- Förster Försterin
- Murmeltier
- Speik
- Auerhahn
- Alpenrose
- Senner Sennerin
- Zirbe
- Tischler Tischlerin
- Fuchs



Ergänze den Text, und fülle die Lücken!

Die 3. Klasse der Volksschule (Ort wo die Schule steht) macht heute einen Wandertag auf die Zuerst wandern wir durchs Dorf, vorbei an der und am Geschäft, wo wir vielen anderen Biosphärenpark-Bewohnern begegnen. Unsere erste Rast machen wir auf einem kleinen, wo wir aus der Ferne einem beim Mähen zusehen können. Auf der kleinen nebenan stellt gerade ein Imker seine Bienenstöcke auf. Nach unserer kurzen Pause gehen wir durch einen kleinen, dunklen, in dem viele große Laubbäume und stehen. Wir haben großes Glück und können auf einer Lichtung ein beobachten. Je höher wir den hinaufsteigen, umso weniger Bäume gibt es, hauptsächlich wachsen hier die und die Lärche. Uns fällt auf, dass ab einer gewissen Höhe keine Bäume mehr wachsen. Wir sind nun oberhalb der angekommen. Hier finden wir, wie den Almrausch, Heidelbeeren und Endlich haben wir den erreicht, und können das auf den sanften Hügel der umliegenden Nockberge sehen. Mit etwas Glück sehen wir auch auf den Almwiesen und gelegentlich kann man auch Gämsen auf den alpinen Rasen beobachten. Nach einer ausgiebigen Rast und einer guten Jause führt uns der Weg wieder zurück in die Schule.

- Alm • Bauer • Baumgrenze • Berg • Blumenwiese • Feld • Gipfel • Imker • Murmeltiere • Nadelbäume
- Preiselbeeren • Reh • Sträucher • Tischlerei • Wald • Weidevieh • Zirbe

Sei ein
SCHLAUFUX



HAST DU DAS ZEUG ZUM BIOSPHÄREN-PARK-RANGER?

Als echter Experte dürften dir die Aufgaben natürlich nicht schwerfallen. Löse also alle Aufgaben, und werde zum Nachwuchs-Biosphärenpark-Ranger!



DER SCHLAUFUX-RANGER KOMMT AUCH ZU EUCH IN DIE SCHULE!

EINFACH DIE BIOSPHÄREN-PARK NOCKBERGE VERWALTUNG KONTAKTIEREN UNTER:
TEL.: +43 4275 / 665 **00ER** E-MAIL: NOCKBERGE@KTN.GV.AT

Die Ziele des Biosphärenpark Nockberge

UNSER MANAGEMENTPLAN IM ÜBERBLICK

UNESCO-Biosphärenparks sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung, in der die Bürgerbeteiligung eine wichtige Rolle spielt. Hier sollen Menschen das abstrakte Prinzip der Nachhaltigkeit in die Praxis umsetzen. Dabei sollen Naturschutz, wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Einklang gebracht werden. Damit dieses Vorgehen auch geregelt ist und die Ziele klar definiert sind, benötigt es einen weitreichenden Managementplan.

WOFÜR IST DER MANAGEMENTPLAN DA?

Seit Juli 2012 sind die Kärntner Nockberge mit dem Salzburger Lungau als größter Biosphärenpark Österreichs von der UNESCO anerkannt, da die geforderten Kriterien erfüllt werden. Diese lassen jedem Biosphärenpark Raum, um individuelle Schwerpunkte, Lösungen und Projekte umzusetzen. Die Konkretisierung erfolgt im Rahmen eines Managementplans.

SEIT 2015 WIRD AN DER UMSETZUNG GEARBEITET

Bereits 2015 wurde der Managementplan des UNESCO-Biosphärenpark Nockberge veröffentlicht, und er gilt für einen Zeitraum von ca. 10 Jahren. Er ist ein Rahmen für die nachhaltige Entwicklung der Nockberge, zur Festlegung von Aktivitätsschwerpunkten, zur Abstimmung regionaler Interessen und zur Information für beteiligte oder interessierte BürgerInnen und Organisationen.

DIE HANDLUNGSFELDER UND ZIELE DES MANAGEMENTPLANS

ENTWICKLERROLLE	LAND- & FORSTWIRTSCHAFT	VERMITTLERROLLE	UMWELT- & BEWUSSTSEINSBILDUNG	ORGANISATIONSROLLE	PLANUNG & ENTWICKLUNG
	NATUR & LANDSCHAFT		WISSENSCHAFT & FORSCHUNG		ORGANISATIONS- & KOOPERATIONSENTWICKLUNG
	REGIONALENTWICKLUNG & TOURISMUS		KOMMUNIKATION & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT		FINANZIERUNG & FÖRDERUNG

Der Biosphärenpark erfüllt je nach Aufgabe eine oder mehrere von drei zentralen Rollen. Neben der Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung der Region (Entwicklerrolle) wird auch ein Bildungs- und Forschungsauftrag vermittelt (Vermittlerrolle), und die Organisationsstruktur wird zeitgemäßen Erfordernissen angepasst (Organisationsrolle).

Zudem gibt es 9 Handlungsfelder im Managementplan, die das Grundgerüst für die Arbeit des Biosphärenpark bilden und die in Form eines Leitbildes von Zielen und Indikatoren klar definiert sind. Die 9 Handlungsfelder, in denen eine strikte Zielsetzung erfolgt, setzen sich wie oben angeführt zusammen.

Jede Maßnahme in den Handlungsfeldern trägt zur Erreichung eines oder mehrerer Ziele bei. Ob oder inwieweit ein Ziel erreicht wurde, wird durch ausgewählte Indikatoren gemessen. Mit Hilfe einer laufenden Evaluierung werden die festgelegten Indikatoren überprüft und bewertet. So wird die Effizienz der Umsetzung der Maßnahmen festgestellt.

Die Handlungsfelder des Biosphärenpark UND DIE ERFOLGREICHEN MASSNAHMEN

Die 9 Handlungsfelder und ihre Ziele sind nicht nur für Mensch und Tier von enormer Bedeutung, sondern tragen auch einen unverzichtbaren Mehrwert zur heimischen Wirtschaft bei.

Der Managementplan konzentriert sich neben der Land- & Forstwirtschaft, wo eine Unterstützung für die Entwicklung neuer Produkte und anderer Einkommensquellen der LandwirtInnen in der Region forciert wird, auch auf den Aspekt von Natur & Landschaft. Dabei wird die Natur in den Nockbergen langfristig gesichert und natürlichen Prozessen der Vorrang gegeben. Zudem sind Regionalentwicklung & Tourismus, die darauf abzielen, dass der Tourismus durch sanfte und nachhaltige Besucherangebote aufgewertet wird, ebenso notwendig wie ein zugeschnittenes Bildungs- und Informationsprogramm. Dieses wird im Punkt

Umweltbildung & Schulen fokussiert und bearbeitet.

Besonders die Förderung von Wissenschaft & Forschung ist im Biosphärenpark ein wichtiger Aspekt. Damit neue Maßnahmen entwickelt und Lösungen gefunden werden können, übernimmt der Biosphärenpark die wissenschaftliche Begleitung bei Themen rund um die regionalen Herausforderungen. Die Akzeptanz und Identifikation in und mit der Region soll unter dem Punkt „Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit“ gestärkt werden. Auch die nachhaltige Planung & Entwicklung spielen eine tragende Rolle im Managementplan. Hierbei werden spezielle Themen und eigenständige Fachpläne in den jeweiligen Fachbereichen erarbeitet und konzipiert.

Ein wesentlicher Punkt im Managementplan ist auch die Organisations- & Kooperationsentwicklung. Hier soll sicher-

gestellt werden, dass die MitarbeiterInnen des Biosphärenpark in jeder Lage bestmöglich unterstützt werden und ihnen die Teilnahme an individuellen Weiterentwicklungsmöglichkeiten gewährleistet wird. Das letzte Handlungsfeld befasst sich mit der Finanzierung & Förderung. Hierbei stellt ein Basisbudget aus öffentlichen Mitteln die zentrale Grundlage für das Biosphärenpark-Management dar, das für die Gewährleistung von Förderungen und Akquisition von neuen Mitteln sorgt. Zudem wird der Biosphärenparkfonds beibehalten, und es wird bereits seit 2015 eine positive Bilanzierung erfolgreich angestrebt.

Welche Ziele in welcher Form bereits umgesetzt wurden, sehen Sie in der unten angeführten Tabelle. Weitere Maßnahmen und Ziele erfahren Sie in den kommenden Ausgaben.

HANDLUNGSFELD	BEISPIELE VON BEREITS ERFOLGREICH INITIIERTEN ODER UMGESETZTEN MASSNAHMEN
LAND- & FORSTWIRTSCHAFT	<ul style="list-style-type: none"> • BANAP – Aufbau eines Vertriebssystems für regionale Produkte • ca. 9.000 ha Kulturlandschaftsabgeltung
NATUR & LANDSCHAFT	<ul style="list-style-type: none"> • die Biodiversität der Insekten auf Wiesen in Kooperation mit dem Biosphärenpark Wienerwald und dem Salzburger Lungau • 1.250 ha Naturlandschaftsabgeltung
REGIONALENTWICKLUNG & TOURISMUS	<ul style="list-style-type: none"> • Nockbergetrail • Magic-Moment-Programm
UMWELTBILDUNG & SCHULEN	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Biosphärenpark-Partnerschulen • mobile Biosphärenpark-Schule
WISSENSCHAFT & FORSCHUNG	<ul style="list-style-type: none"> • SCIENCE_LINK • Nockothek
KOMMUNIKATION & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	<ul style="list-style-type: none"> • Meine Biosphäre • jährliche Bildungsfahrt mit Interessierten
PLANUNG & ENTWICKLUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzplan auf der Alm
ORGANISATIONS- & KOOPERATIONSENTWICKLUNG	<ul style="list-style-type: none"> • jährliche Klausur mit MitarbeiterInnen • Austauschtreffen mit Verantwortlichen des Biosphärenpark Mur-Drau-Donau • 2-tägige Fachexkursion mit allen MitarbeiterInnen des Biosphärenpark Wienerwald
FINANZIERUNG & PLANUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Nockmobil – Finanzierung durch Gemeinden, TVBs, Tourismusregionen, Nockalmstraße und Biosphärenpark • konstante Finanzierung des Biosphärenpark-Fonds

Balance for Nature and People

REGIONALITÄT IM VORDERGRUND



Interreg 
SLOWENIEN – ÖSTERREICH
Europäische Union | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Das Interreg-Projekt BANAP (Balance for Nature and People) befasst sich grundlegend mit dem Erhalt der Biodiversität, die nicht nur eine zentrale Rolle im Biosphärenpark Nockberge einnimmt, sondern auch zur Stärkung der regionalen Wirtschaft beiträgt.

Hierbei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die regionalen Produzenten sehr stark in die verschiedensten Prozesse des Projektes miteinbezogen werden. Im Rahmen des Projektes ist auch ein gemeinsames Vertriebssystem geplant, das alle Produkte der Region unter ein Dach bringen sowie die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Produzenten erleichtern und stärken soll.

Unter dem Motto: DENKEN, REDEN und HANDELN wurden dazu bereits erste Besprechungen durchgeführt.

HOHES REGIONALES ENGAGEMENT

Die Besprechung unter dem Motto: DENKEN, REDEN und HANDELN führte dazu, dass allen Beteiligten nochmals verdeutlicht wurde, dass sich der Biosphärenpark Nockberge und die Umgebung mit seinen qualitativ hochwertigen Produkten und der hohen Vielfalt nicht verstecken muss.

Besonders die gemeinsamen Interessen und die gegenseitige Unterstützung tragen dazu bei, dass gut funktionierende regionale Wirtschaftskreisläufe nicht nur die Lebenssituation von vielen verbessern, sondern dass diese auch von besonderer Nachhaltigkeit geprägt sind.

UNTERSTÜTZENDE UNTERNEHMEN

Neben der „Kaslab'n Nockberge“ und dem „Mallhof“, die beide für ihre einzigartigen Käse- und Milchprodukte bekannt sind, bekommt das Projekt auch vom „Nockberge Bauernhof-Eis“ Unterstützung.

Das Unternehmen zeichnet sich besonders dadurch aus, dass es die BesucherInnen auf 1.600 m Seehöhe mit über 160 verschiedenen Sorten Eis verköstigt. Zudem sind auch das „Nockfleisch“, das unzählige regionale Spezialitäten anbietet, und der „Biohof Schnitzer“, der köstliche Bio-Eier produziert, wichtige Unterstützer dieses notwendigen und nachhaltigen Projektes. Des Weiteren gibt es auch Unterstützung aus dem Tourismus.

NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR ETWAS BEWEGEN

Besonders die derzeitige Situation mit dem Coronavirus und die Entwicklung der Wirtschaft zeigen uns eindrucksvoll, dass wir am richtigen Weg sind. Daher möchten wir uns bei dieser Gelegenheit bei unseren Partnern bedanken, die ganz selbstverständlich ihre Ideen und Gedanken teilen und mit uns gemeinsam

etwas bewegen möchten. Selbstverständlich wird es auch in der Zukunft weitere „runde Tische“ geben, bei denen wir neben den vergangenen und zukünftigen Herausforderungen auch die unterschiedlichsten Ideen und Lösungen zusammentragen werden.

Ziel wird es vor allem sein, weiterhin die bestmöglichen Lösungen für und mit unseren Partnern zu entwickeln und diese auch in die Tat umzusetzen.

GESUCHT



WIR SIND AUF DER SUCHE NACH NEUEN BIOSPHÄREN-PARTNERN!

Sie möchten schon lange Biosphärenpark-Partner werden und Ihre wertvollen regionalen Produkte unter der Dachmarke Biosphärenpark vermarkten? Dann melden Sie sich!

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an die Biosphärenparkverwaltung:

Tel.: 04275/665

E-Mail: corinna.oberlerchner@ktn.gv.at



Von links nach rechts: Günter Köck (Austrian MAB National Committee), Miguel Clüsener-Godt (Director of the UNESCO Division „Ecological and Earth Sciences“, Paris), Karma Yeshey (Secretary-General Bhutan National Commission for UNESCO), Guy Broucke (Chief of the Section „Natural Sciences“ UNESCO New Delhi Office), Wangchuk Bidha (Bhutan National Commission for UNESCO)

Der Biosphärenpark Nockberge mit Vorbildwirkung IM ZENTRUM DER BHUTANREISE

Ende Februar 2020 begab sich Günter Köck als Vertreter des Österreichischen MAB-Nationalkomitees gemeinsam mit Miguel Clüsener-Godt, Direktor der UNESCO Division „Ecological and Earth Sciences“ und Guy Broucke, Chef der Abteilung „Natural Sciences“ UNESCO New Delhi Office, zu einer einwöchigen UNESCO Fact-Finding Mission ins Königreich Bhutan. Grund der Reise war der Wunsch des Landes, seinen ersten Biosphärenpark mithilfe des österreichischen MAB-Know-hows einzurichten.

DAS KÖNIGREICH BHUTAN

Das 38.394 km² große Königreich Bhutan, das zu 71 % mit Wald bedeckt ist und zu den weltweit bedeutendsten Biodiversitätshotspots zählt, betreut derzeit fünf Nationalparks und fünf weitere Schutzgebiete, die durch Korridore ver-



bunden sind. Die Tatsache, dass mit einer Fläche von 19.750,17 km² knapp mehr als die Hälfte des Landes Schutzgebiete sind, zeigt die hohe Bedeutung des Naturschutzes in Bhutan.

BIOSPHÄRENPARK NOCKBERGE ALS VORBILD

Seit vielen Jahren ist es ein großes Anliegen des österreichischen MAB-Nationalkomitees, die hier vorhandene exzellente MAB-Expertise auch der internationalen MAB-Community zur Verfügung zu stellen. Dazu wird den Ländern auch die Expertise von internationalen Best-Practice-Beispielen, wie dem UNESCO-Biosphärenpark Nockberge, präsentiert.

Die Idee, die Expertise des österreichischen MAB-Programms für Bhutan zu nutzen, geht nicht zuletzt auf die Tatsache zurück, dass Bhutan und Österreich einige geografische Gemeinsamkeiten aufweisen. Beide Länder sind relativ klein und gebirgig und weisen eine große Waldbedeckung auf. Daher nimmt auch die Expertise und Umsetzung aus dem UNESCO-Biosphärenpark Nockberge beim Aufbau eines Biosphärenpark in Bhutan eine wichtige und nachhaltige Rolle ein. Dabei konnte Köck mit den

bhutanischen Kolleginnen und Kollegen, die sich von der österreichischen Expertise bei der Einrichtung von Biosphärenparks in Bergregionen begeistert zeigten, sehr ergiebige Gespräche bezüglich einer engeren Zusammenarbeit am BP-Sektor und bei der Gebirgsforschung führen.

In einem Vortrag präsentierte und veranschaulichte Günter Köck nochmals eindrucksvoll die wichtige und nachhaltige Arbeit des österreichischen MAB-Nationalkomitees und der heimischen Biosphärenparks.



Der Sommer im **BIOSPHERENPARK NOCKBERG**

Liebe Leserinnen und Leser,
ganz bestimmt sind Ihnen die aktuellen Geschehnisse rund um den gesamten Globus und auch hier in Österreich in Bezug auf das Coronavirus (SARS-CoV-2) nicht entgangen. Angesichts der bundesweiten Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus können wir daher aus heutiger Sicht unser bekanntes Sommerprogramm nicht in vollem Umfang anbieten. Zur Schutze aller bitten wir Sie daher um Nachsicht, dass es sich derzeit um ein erlesenes Sommerprogramm handelt und wir Ihnen keinen genauen Termin nennen können, zu welcher Zeit wir unser Sommerprogramm wieder in vollem Umfang anbieten können. Dennoch wollen wir Sie darüber informieren, dass die Programme Magic Moment „Ein Tag in der Wildnis“ und „Sonnenaufgangswanderung auf den Falkert“, Sensenmähen und Baden im Karlbach so weit wie möglich stattfinden werden. Zudem besteht die Möglichkeit, selbstverständlich im Rahmen der aktuellen gesetzlichen Vorgaben, dass Sie sich einen Ranger zu den verschiedenen Programmen buchen können. Gerne stellen wir Ihnen auch weiterhin individuelle und situationsbedingte Programme zusammen. Sollte sich die aktuelle Lage rund um die COVID-19-Pandemie wieder normalisieren, so werden wir sie selbstverständlich zeitgerecht per Mail und auf unserer Website über stattfindende Veranstaltungen informieren.

Bis dahin: Bleiben Sie gesund!

Weitere Infos zum Sommerprogramm unter
www.biosphaerenparknockberge.at

MAGIC-MOMENT-PROGRAMM: EIN TAG IN DER WILDNIS

Dienstags

07. JULI BIS 22. SEPTEMBER

Erfahren Sie, wie man aus natürlichen Materialien einen Unterschlupf konstruiert und wie man mit einer eigens gebauten Jagdwaffe Fische fangen kann. Nach dem gemeinsamen Essen am Lagerfeuer und den abenteuerlichen Eindrücken ist man der Natur ein Stückchen näher.

TREFFPUNKT	BEGINN	DAUER	KOSTEN	ANMELDUNG	SONSTIGES
Talstation Biosphärenparkbahn Brunnach in St. Oswald	10:00–18:00 Uhr	8 Stunden	€ 44,- / Person (inkl. Materialien) für Erwachsene und Kinder	bis 15:00 Uhr am Vortag unter 04240 8212 oder info@badkleinkirchheim.at	feste Wanderschuhe, Regenschutz, Getränk

MAGIC-MOMENT-PROGRAMM: SONNENAUFANGSWANDERUNG FALKERT

Mittwochs

08. JULI BIS 23. SEPTEMBER

Erleben Sie eine Sonnenaufgangswanderung auf den Falkert. Am Morgen machen Sie sich auf den Weg, um am Gipfelkreuz anzukommen und Platz zu nehmen. Sie genießen die Natur und den Ausblick, wandern anschließend über das Sonntagstal ab, wo am Ufer des Falkertsees ein regionales Frühstück auf Sie wartet.

TREFFPUNKT	BEGINN	DAUER	KOSTEN	ANMELDUNG	SONSTIGES
Parkplatz Nocksport Huber am Falkert	04:00 Uhr (Juli), 04:30 Uhr (August) bzw. 05:00 Uhr (September)	4 Stunden inkl. Sennerfrühstück mit Sterz und Frigga	€ 25,- / Person (Erwachsene und Kinder)	bis jeweils 20 Uhr am Vortag unter 04275 665 oder nockberge@ktn.gv.at	Wetterfeste, warme Kleidung, gutes Schuhwerk, Stirn- oder Taschenlampe

MAGIC-MOMENT-PROGRAMM: WANDERN UND BADEN IM KARLBAD

Donnerstags

02. JULI BIS 10. SEPTEMBER

Zwischen den Hügelkuppen wandern Sie in Begleitung eines Biosphärenpark-Rangers bis zum Gipfel der Eisentalhöhe. Hier erwartet Sie ein atemberaubender Panoramablick über die Bergwelt. Anschließend geht es in Richtung Karlbathaus, dem ältesten Bauernbad Österreichs, dem wohltuende Wirkung aufgrund des schwefel- und eisenhaltigen Wassers nachgesagt wird.

TREFFPUNKT	BEGINN	DAUER	KOSTEN	ANMELDUNG
Biosphärenparkverwaltung Nockberge in Ebene Reichenau	07:00 Uhr	6 Stunden	€ 57,- (inkl. geführte Wanderung, Transfer über die Nockalmstraße und zurück, Baden im Karlbathaus und hausgemachter Nudelteller)	bis 15 Uhr am Vortag unter 04275 665 oder nockberge@ktn.gv.at

MAGIC-MOMENT-PROGRAMM: SENSENMÄHEN AUF KÄRNTNERISCH

Freitags

12. JUNI BIS 21. AUGUST (JEDE 2. WOCHE)

Mit dem Biosphärenpark-Ranger wandern wir hinauf zum Striedingerhof, wo auch schon der Sensenlehrer Thomas wartet. Nach einer Einschulung geht es auf die frische Almwiese, wo man das Gelernte sofort anwenden kann. Anschließend gibt es eine sogenannte „Maderkost“, welche zum genussvollen Ausklingen einlädt.

TREFFPUNKT	BEGINN	DAUER	KOSTEN	ANMELDUNG
Gasthof Post in Eisentratten	10:00 Uhr	6 Stunden	€ 73,- / Person	bis 15 Uhr am Vortag unter 04275 665 oder nockberge@ktn.gv.at

Biosphärenpark Nockberge UND DIE ZIELE DER VEREINTEN NATIONEN

Bereits im September 2015 fassten alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen gemeinsam einen Plan mit dem Ziel, eine bessere Zukunft für alle zu erreichen. Das Herzstück der „Agenda 2030“ sind die 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs). Darunter befasst sich der UNESCO-Biosphärenpark Nockberge u. a. auch mit dem zweiten Punkt dieser Agenda, der sich mit der Ernährungssicherheit und einer besseren Ernährung für alle befasst und somit für die gesamte Landwirtschaft wichtig ist.



Technologieentwicklung und Zusammenarbeit in allen landwirtschaftlichen Aspekten wird in den SDGs stark fokussiert. Hierbei können die vielen Unternehmen auch auf die fachliche Expertise des UNESCO-Biosphärenpark Nockberge zurückgreifen. Dabei wird Ihnen bei den verschiedensten Angelegenheiten geholfen und dank eines enormen internationalen Netzwerkes auch die Erfahrung von internationalen Institutionen angeboten. Dabei ist es dem UNESCO-Biosphärenpark Nockberge besonders wichtig, dass die Gewährleistung des reibungslosen Funktionierens der Märkte für Nahrungsmittelrohstoffe und ihre Derivate gesichert ist und ein rascher Zugang zu Marktinformationen funktioniert.



DER BIOSPHÄRENPAK ALS VORREITER

Die Ziele der SDGs befassen sich nicht nur mit dem Anspruch, dass alle Menschen Zugang zu sicheren, nährstoffreichen und ausreichenden Nahrungsmitteln haben, sondern dass auch eine nachhaltige Produktion gewährleistet wird. Hierbei verfügt der UNESCO-Biosphärenpark Nockberge über unzählige nachhaltige Produzenten, die von kleinen Nahrungsmittelproduzenten bis hin zu großen landwirtschaftlichen Familienbetrieben reichen.

NACHHALTIGKEIT SICHERN

Die Nachhaltigen Entwicklungsziele schreiben vor, dass bis 2030 die Nachhaltigkeit der Systeme der Nahrungsmittelproduktion sichergestellt und resiliente landwirtschaftliche Methoden angewendet werden sollen.

Dies soll die Produktivität und den Ertrag steigern und den gleichzeitigen Erhalt der Ökosysteme sicherstellen, um so eine optimale Anpassungsfähigkeit an Klimaveränderungen, extreme Wetterereignisse, Dürren, Überschwemmungen und andere Katastrophen zu gewährleisten. Diese Ziele verfolgt auch der UNESCO-Biosphärenpark Nockberge und unterstützt daher die unterschiedlichsten Betriebe bei den verschiedensten Herausforderungen, um so das nachhaltige Ökosystem im Biosphärenpark Nockberge weiterhin beizubehalten.

REGIONALE HILFELEISTUNG

Besonders die Investition in die ländliche Infrastruktur, Agrarforschung und landwirtschaftlichen Beratungsdienste,

Das war der 4. GEO-TAG DER NATUR



Mit dem bisher 4. GEO-Tag der Artenvielfalt (nunmehr Tag der Natur) sollte ein weiterer Mosaikstein zur wissenschaftlichen Arteninventur des Kärntner Teils des Biosphärenpark gelegt werden. Am 17. und 18. Mai 2019 stand die „Vielfalt an den Ufern und Berghängen des Millstätter Sees“ im Fokus.

Die 45 geladenen ForscherInnen hatten 24 Stunden Zeit, möglichst viele Tier-, Pflanzen- und Pilzarten im abgegrenzten Untersuchungsgebiet am Ostufer des Millstätter Sees und in den umgebenden Berghängen von Döbriach und Radenthein festzustellen. Unter Einsatz einer großen Methodenvielfalt konnten in Summe mindestens 1.166 verschiedene Arten nachgewiesen werden. Das Artenspektrum verteilt sich auf 457 Gefäßpflanzen, 88 Moose, 112 Pilze, 103 Flechten und 406 Tiere. Die Tierwelt gliedert sich in 5 Urinsekten-, 257 Insekten-, 4 Tausendfüßler-, 53 Spinnentier-, 4 Krebstier-, 10 Weichtier- sowie 73 Wirbeltierarten.

SELTENE ENTDECKUNGEN

Sehr zur Freude aller Beteiligten wurden auch Arten entdeckt, die im Biosphärenpark und österreichweit noch nicht be-

kannt waren.

Dazu zählt z. B. der seltene, gefährdete und geschützte Milchweiße Wachsrindenzpilz. Ebenfalls erstmals für Kärnten aufgenommen wurden die Flechtenarten Ungelappte Staubflechte, Rissige Steinchenflechte und die Starre Bartflechte. Weitere Pflanzenentdeckungen waren neben zahlreichen Orchideen auch der Grünspeitz-Streifenfarn und der seltene Immergrün-Streifenfarn sowie die Arznei-Primel. Aus dem Tierreich wurden vor allem bei der Gruppe der Wirbellosen einige für die Forschung interessante Arten entdeckt. Neu für den Biosphärenpark sind z. B. die Weberknechtarten Kleiner Brettkanker, der seltene kleine Zehndorn sowie die in Kärnten seltene Maskenspinne. Außerdem wurden der bekannte Felsenspringer *Machilis tirolensis*, die Schwebfliegen *Volucella bombylans*, *Xanthogramma laetum* und *Criorhina asilica*, der Wollschweber *Bombylius cinerascens* sowie die Riesenschnake *Tipula maxima* entdeckt. Mit der Haarmücke *Bibio longipes* gelang zudem ein Erstnachweis für Österreich.

Berufsfischer Günther Palle präsentierte dutzende Fischarten aus nächster



Nähe, darunter eine Reinanke oder Felche, Seeforellen, Welse, Flussbarsche und Schleien.



VORSCHAU AUF DEN 5. GEO-TAG DER NATUR 2020

THEMA: RUND UM DIE GRUNDALM

DATUM: 17. und 18. Juli 2020

WO: im Bereich der Grundalm an der Nockalmstraße

BEGINN: 16:00 Uhr an der Grundalm

ENDE: 16:00 Uhr am 18. Juli



Aktiv unterwegs - IM WECHSELSPIEL DER JAHRESZEITEN

Blühender Bergfrühling, erfrischender Almsommer oder goldener Wanderherbst – zu welcher Jahreszeit man das einzigartige Alm-See-Plateau der Turracher Höhe auch besucht, es wird einen immer mit einzigartigen Wander- & Bike-Erlebnissen begrüßen.

Das malerische Alm-See-Plateau der Turracher Höhe ist von einer einzigartigen Naturlandschaft geprägt. Weitläufige Almen, mächtige Zirbenwälder und vor allem die drei besonderen Almseen Turracher See, Grünsee und Schwarzsee laden zum Wohlfühlen ein. Zudem sind alle drei Seen durch den 3-Seen-Weg verbunden.

Neben zahlreichen Einkehr- und Wandermöglichkeiten bietet die Turracher Höhe mit dem Nocky Flitzer nicht nur Spaß für die gesamte Familie, sondern mit der neuen Trail Area auch Action für Sportbegeisterte. Der rund 7 km lange und naturbelassene „Kornock Flowtrail“ schlängelt sich über Wellen, rollbare Doubles, Stege und Anliegerkurven zur Talstation der Kornockbahn und sorgt mit seinem herrlichen Ausblick auf die umliegenden Nockberge und den Turracher See für maximalen Bikespaß.

NACH DEM BIKESPASS IST VOR DEM GENUSS

Die vielen Wander- und Berghütten verköstigen anschließend die Sportbegeisterten mit köstlichen Schmankerln aus der kärntnerisch-steirischen Küche und laden sie anschließend auf die gemütlichen Sonnenterrassen zum grenzenlosem Weitblick und Entspannen ein.

WEITERE INFOS FINDEN SIE UNTER
WWW.TURRACHERHOEHE.AT




Landsiedler

Fachwerkstätten für Malerei · Anstrich · Werbetechnik
Telefon: 0 4732 / 4418 9800 Spittal · 9853 Gmünd

www.landsiedler.at



Krisenfestigkeit in Zeiten wie diesen IN UND FÜR DIE NOCKREGION

Die momentane Situation zeigt es jedem ganz klar: Die kleinen Einheiten sind es, die in Zeiten einer Krise, wie wir sie nun erleben, vieles aufrecht erhalten. Daber bestätigt sich die Notwendigkeit regionaler Netzwerke angesichts globaler und regionaler Herausforderungen. Grundvoraussetzung dafür ist jedoch, dass sich viele Akteure einer Region nicht erst in der Krise austauschen, um ihre Fähigkeiten zusammenzubringen.

GEMEINSAM ANS ZIEL

Die Entwicklung zur Resilienz (Krisenfestigkeit) einer Region braucht neben der Steuerung in der Siedlungsentwicklung & Mobilität auch Sicherung der Funktionen wie Nahversorgung, Schutz, Gemeinschaft u. v. m. Vieles davon steht in der Entwicklungsstrategie der LAG Nockregion-Oberkärnten, nicht zuletzt hat diese Strategie auch die Überschrift „Resiliente Region“.

Dazu stellt sich die Frage: Welche Projekte können auf dem Weg zur Resilienz der

Nockregion genannt werden? Darunter fallen 3 Klima- und Energie-Modellregionen, die sich sehr stark mit dem öffentlichen Verkehr beschäftigen, alternative Energien forcieren und somit auch eine Krisenfestigkeit fördern. Außerdem sind es Projekte, welche die Kommunikation fördern, wie z. B. in Lendorf die „Begegnungsplätze“, die „(Ver)bindungen in Mühldorf“ oder in Malta der Umbau des alten Pfarrhofs, in dem wichtiges Kleingewerbe angesiedelt wurde, um nur einige Beispiele zu nennen.

Auch in der Nahversorgung mit dem Fokus auf regionale Produzenten konnte die Kaslab'n und das Regionskörberl von der LAG Nockregion-Oberkärnten mit LEADER-Förderungen unterstützt werden.

Daher ist es auch für die Zukunft wichtig, dass eine nachhaltige Entwicklung mit dem Ziel der Krisenfestigkeit weiterhin von der Nockregion und Kooperationen wie z. B. mit dem Biosphärenpark Nockberge veranlasst und gefördert wird.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Wildökologische Grundlagenenerhebung FÜR EIN RICHTIGES MITEINANDER

Die Nockberge stellen einen einzigartigen Natur- und Landschaftsraum mit besonderen Lebensräumen und einer hohen Artenvielfalt dar. Da die meisten Auswirkungen auf die Natur auf Unwissenheit zurückzuführen sind, wurde vom Biosphärenpark im Rahmen des Besucherlenkungsprojektes auch ein Videoclip angefertigt, der das richtige Verhalten verdeutlichen soll.

Im Rahmen des Besucherlenkungsprojektes wurden auf freiwilliger Basis mit Grundbesitzern und Vertretern des Tourismus sensible Lebensräume verschiedener Tierarten erhoben und parallel dazu die genutzten Routen und Räume der Freizeitnutzungen dargestellt. Der Fokus bei den Wildarten liegt auf Rot- und Gamswild sowie auf Auer-, Birk- und Schneehuhn und dem sehr selten vorkommenden Steinhuhn. Ziel des Projektes ist es,

solide fachliche Grundlagen zu erarbeiten, die der Lenkung der Freizeit- und Tourismusaktivitäten im Biosphärenpark Nockberge dienen.

Die geschaffenen Grundlagen dienen dazu, störungslindernde Maßnahmen für Wildtiere und deren Lebensräume genau dort zu setzen, wo der Druck auf die Natur am größten ist.



DAS RICHTIGE VERHALTEN IN DER NATUR – EINFACH ERKLÄRT IN EINEM VIDEO

Der Mensch ist ein wichtiger Teil des Biosphärenpark Nockberge. Menschen, die sich in der Natur bewegen, sollten die heimische Tierwelt respektieren und verantwortungsbewusst handeln, um diese möglichst wenig zu beeinträchtigen. Auf einfache Art und Weise wird in einem neuen Videoclip dabei verdeutlicht, wie man sich in der freien Natur rücksichtsvoll verhält, um die Wildtiere möglichst wenig zu stören und deren sensible Lebensräume zu erhalten.

Der Videoclip wird bereits bei der mobilen Biosphärenpark-Schule gezeigt und steht demnächst auf der Website des Biosphärenpark Nockberge zur Verfügung.

**DAS GANZE VIDEO FÜR DAS RICHTIGE VERHALTEN IN DER NATUR
FINDEN SIE DEMNÄCHST AUF UNSERER WEBSITE UNTER
WWW.BIOSPHAERENPARKNOCKBERGE.AT**

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND  KÄRNTEN

LE 14-20
Strukturpolitik der Europäischen Union

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Dem Edelstein
auf der Spur

GRANATIUM
Radenthein

1. Mai bis 31. Oktober 2020
täglich 10 – 18 Uhr

Änderungen der Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Homepage!

www.granatium.at



Das Nockmobil feiert SEINEN 1. GEBURTSTAG

365 Tage im Jahr Mobilität von Spittal bis auf die Turracher Höhe, und das ohne eigenen Pkw, flexibel und zu einem günstigen Preis. Das Nockmobil bietet dabei alle Informationen rund um den öffentlichen Verkehr aus einer Hand, einfach und unkompliziert.

„Über 15.000 zufriedene Fahrgäste im ersten Betriebsjahr zeigen, dass der Bedarf für neue Mobilitätslösungen da ist“, so Daniel Wurster, Mobilitätsmanager der Touristischen Mobilitätszentrale Kärnten.

Das Nockmobil ist aber nicht nur ein Ruftaxi, sondern nutzt modernste Technologie, um alle öffentlichen Mobilitätsangebote miteinander zu verknüpfen, und wird über die App zur Auskunft- und Buchungszentrale in der Hosentasche.

„Man muss keine Fahrpläne mehr kennen oder Rufnummern von Taxiunternehmen im Kopf haben, alles wird bequem über die App gesteuert. Und wer den persönlichen Kontakt bevorzugt, dem steht unser Callcenter von 8:00 bis 22:00 [24:00] zu Verfügung“, so Wurster weiter.

Dabei sind unsere regionalen VerkehrsunternehmerInnen, die für das Nockmobil im Einsatz sind, das Rückgrat dieser Unternehmung. Denn in der heutigen Zeit wird von den Menschen eine günstige und flexible Mobilitätslösung ge-

fordert, und „mit dem Nockmobil bietet sich für regionale VerkehrsunternehmerInnen die Möglichkeit, diese Lösung anbieten zu können und dabei Arbeitsplätze und Einkommen zu schaffen“, so Anita Ebeneder, Eigentümerin von Busreisen – Taxi Ebeneder. Dadurch wird die regionale Wirtschaft gestärkt, und ländliche Regionen gewinnen stark an Attraktivität für unsere jüngeren Generationen.

Damit lebt das Nockmobil soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit. Denn „Nachhaltigkeit ist natürlich gerade in einem Biosphärenpark das Thema“, weiß Biosphärenparkdirektor Dietmar Rossmann, „und das bedeutet auch, dass die Mobilität in der Region nachhaltig gedacht werden muss.“

Durch die Bündelung von Einzelfahrten und die Stärkung von öffentlichen Buslinien als Zubringer werden erhebliche Mengen an CO₂ eingespart.

„Zusammen mit dem Bahnhof-Shuttle steht Kärnten im Bereich sanfte Mobilität ganz vorne“

DAS NOCKMOBIL ERREICHEN SIE UNTER DER NUMMER:
+43 123 500 444 24
ODER IN DER GRATIS NOCKMOBIL APP!



im nationalen und internationalen Vergleich, und darauf können wir stolz sein“, fügt Daniel Wurster hinzu.

Das Nockmobil steht an 365 Tagen von 8 bis 22 Uhr zu Verfügung. Am Wochenende und vor Feiertagen sogar bis 24 Uhr.

„Wir sind natürlich kein bisschen müde und werden unsere Kunden mit zahlreichen Entwicklungsstufen und Neuerungen im Laufe des kommenden Jahres überraschen“, freut sich Dietmar Rossmann.





Neue Fördermöglichkeiten FÜR DIE KULTURLANDSCHAFT DER NOCKBERGE

Seit 1993 wird in den Nockbergen das Kulturlandschaftsprogramm in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Bewirtschaftern umgesetzt. Gemeinsames Ziel ist es, die bergbäuerliche Kulturlandschaft zu erhalten. Die Abwicklung der Jahresprogramme wird durch die regionalen Kulturlandschaftsvereine sowie unter der Kontrolle der Biosphärenparkverwaltung durchgeführt. Die Antragstellung der Fördermittel erfolgt auf 2 Jahre.

ZAHLEN UND FAKTEN

Seitens des Biosphärenparkkomitees Nockberge wurden für das Förderprogramm 2018/2019 rund 72.800 Euro an Fördergelder beschlossen. Mit den beschlossenen Fördermitteln wurden 233 Anträge mit 137 BewirtschafterInnen abgeschlossen. Die meisten Fördermittel sind in die Neueindeckung mit Holz sowie in die Errichtung von traditionellen Zaunformen geflossen. Dadurch konnten zahlreiche Kleinprojekte vor dem Verfall gerettet werden. Die Mehrkosten bei den Sanierungsarbeiten wie z. B. bei einem Holzdach konnten dadurch annähernd ausgeglichen werden. Traditionelle Bewirtschaftungsformen wie die in den Nockbergen typische traditionelle Schneitelnutzung an Eschen (Laubheugewinnung), aber auch der Fortbestand von Flurdenkmälern bis zu Holztrögen konnten dadurch nachhaltig gesichert werden.

AUSSICHTSREICHE ZUKUNFT

In den Nockbergen gibt es 7 Kulturlandschaftsvereine (Kremsbrücke, Eisentratten, Laufenberg, Kaning, St. Peter in Tweng,



Bad Kleinkirchheim und Ebene Reichenau). In den regionalen Vereinen sind mit heutigem Stand 318 BewirtschafterInnen gemeldet. Ein Förderantrag über das Jahresprogramm 2020/2021 zur Behandlung und Beschlussfassung in der nächsten Komiteesitzung liegt in der Verwaltung bereits auf. Wie in den Allgemeinen Förderrichtlinien des Kärntner Biosphärenparkfonds betreffend die Gewährung von Förderungen enthalten ist, soll die Förderung die Eigeninitiative und Selbsthilfe der im Biosphärenpark Nockberge ansässigen Bevölkerung anregen und unterstützen.



Die barrierefreie Grundalm FÜR JEDERMANN

Entlang der Nockalmstraße bei der Grundalm befindet sich der Rundweg Silva Magica, der über eindrucksvolle Naturgeheimnisse und Naturwesen verfügt. Weiters gibt es hier auch einen wissenswerten Geologie-Pfad, der wie der Rundweg Silva Magica zu einer erbsamen Wanderung einlädt.

FÜR JEDERMANN ZUGÄNLICH

Um Familien mit Kinderwägen, Menschen mit Behinderung, aber auch gebrechlichen Personen, die bisher nicht oder nur eingeschränkt die Natur erleben konnten, einen unkomplizierten Zugang zu Rundwegen zu verschaffen, hat die ARGE Naturerleben, bei der auch der Biosphärenpark Nockberge beteiligt ist, ein nachhaltiges und notwendiges Projekt initiiert, das einen barrierefreien Zugang z. B. zum Rundweg Silva Magica ermöglicht. Das nun genehmigte Projekt

möchte allen Menschen, egal in welcher körperlichen Verfassung sie sich befinden, die gleichen Möglichkeiten bieten. Somit kann jedermann die vielen Besonderheiten und einzigartigen Schönheiten wie den Rundweg Silva Magica mit allen Sinnen erleben. Die dafür notwendigen Maßnahmen, wie Wegbefestigungen und Verbreiterungen, Umbau der Sanitäranlagen und Anlegen geeigneter Pkw-Abstellflächen, werden im Herbst umgesetzt.

BÄUME ALS ÜBERLEBENSKÜNSTLER

Im Zuge einer Wanderung am Rundweg Silva Magica bietet sich auch eine Einkehr ins bekannte Grundalmhaus an. Dort befindet sich nämlich die Ausstellung zum Thema „Bäume als Überlebenskünstler“. Dabei werden die 3 Hauptbaumarten im Biosphärenpark Nockberge – Lärche, Fichte und Zirbe – zum zentralen Thema und geben den BesucherInnen einen wissenswerten Einblick in deren Eigenschaften, Besonderheiten und Nutzen.

Mit dem Multimediaguide ÜBER DIE NOCKALMSTRASSE

Die 35 km lange Nockalmstraße ist zweifellos eine der abwechslungsreichsten und schönsten Alpenstraßen, die Sie mit dem Auto, dem Motorrad und dem Bus erleben können. Damit Ihre Reise noch wissenswerter wird, können Sie ab sofort auch den neuen Multimediaguide auf Ihrem Smartphone nutzen.

VOLLE WISSENSFAHRT VORAUSS

Eine Fahrt entlang der Nockalmstraße war bislang noch nie so informativ wie heutzutage. Mit dem neuen Multimediaguide von Locandy wird Ihr Handy zum idealen Reisebegleiter.

Damit erfahren Sie spannende Zahlen und Fakten rund um die bekannte Nockalmstraße. Außerdem bekommen Sie einen unvergesslichen Einblick in die Besonderheiten der unverwechselbaren Natur des Biosphärenpark Nockberge.

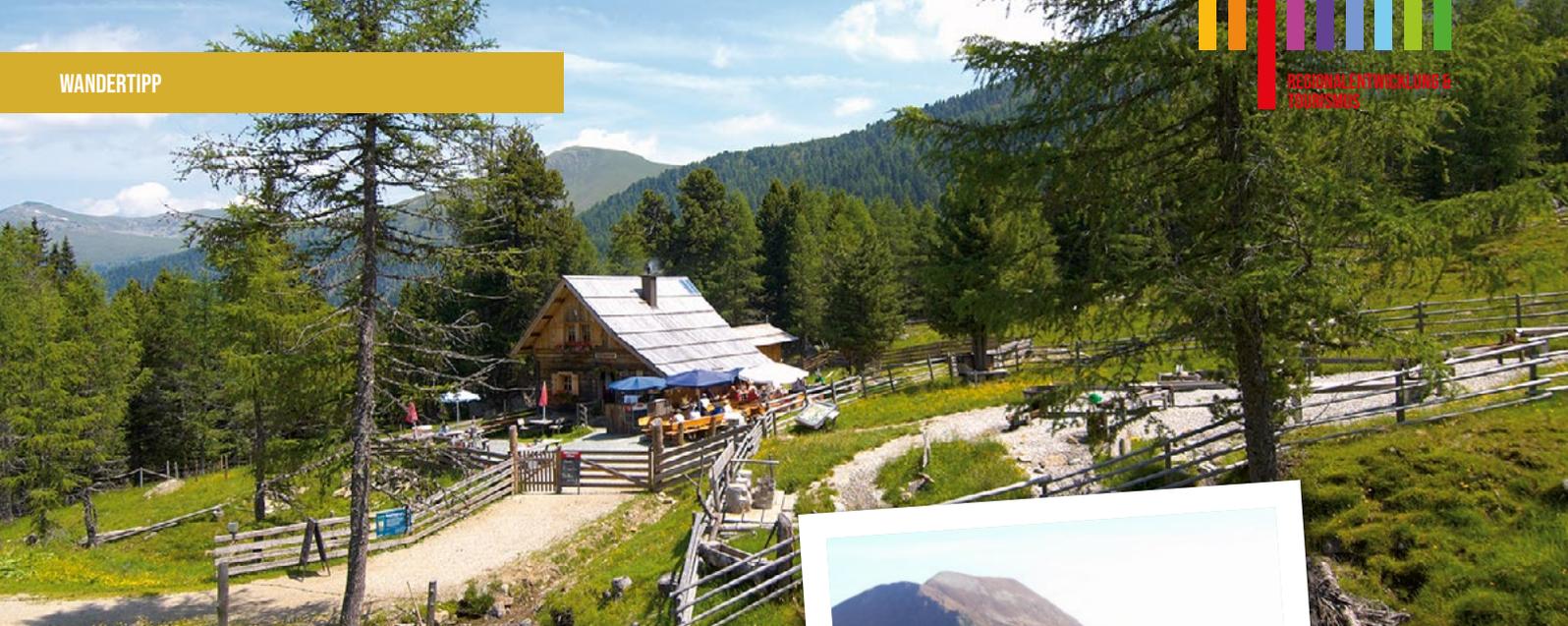


In Hörbuchqualität erfahren Sie alles über die geschichtlichen Begebenheiten rund um die beliebte Panoramastraße. Zudem erwarten Sie lustige Spiele mit dem interaktiven Audioguide.

Um mit den Multimediaguide auf eine spannende und informative Reise gehen zu können, müssen Sie lediglich die Locandy-App auf Ihr Smartphone herunterladen und installieren. Anschließend wählen Sie mit der integrierten Suchfunktion die Nockalmstraße aus. Volle Wissensfahrt voraus mit dem neuen Multimediaguide rund um die Nockalmstraße in der Locandy-App!

**JETZT LOCANDY APP DOWNLOADEN UND MIT HILFE DES
MULTIMEDIAGUIDES ALLES RUND UM DIE NOCKALMSTRASSE
IM BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE ERFAHREN!**





Von der Grundalm AUF DEN PFANNOCK

Die wunderschönen Gipfeltouren im Herzen des Biosphärenpark Nockberge sind nicht nur bei den Einheimischen sehr beliebt, sondern auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Die einzigartige Schönheit und die unterschiedlichen Anforderungen machen das Biosphärenpark-Gebiet in den Nockbergen zu einem einzigartigen Wandererlebnis.

GIPFELTOUR ÜBER DEN PFANNSÉE ZUM PFANNOCK

Schon während des gesamten Aufstiegs können die BesucherInnen sich über den grandiosen Ausblick auf den Pfannock sowie die benachbarten Berggipfel wie Mallnock, Klomnock und Rote Burg erfreuen. Doch das Erlebnis wird noch einmal durch das unvergleichbare Panorama vom Gipfel des Pfannocks getoppt. Dieser befindet sich auf rund 2.254 m und erstreckt sich über sanfte und grüne Riesen der Nockberge. Etwas unterhalb des Gipfels liegt der auf 2.060 m Seehöhe gelegene und nur etwa 1.000 km² große Pfannsee. Etwas oberhalb davon befindet sich noch ein kleinerer See, dessen Wasser den Pfannsee speist. Die herrliche Rastmöglichkeit an den Seen, das Pa-

norama vom Gipfel sowie die gemütliche Einkehrmöglichkeit in der Kirchheimer Wolitzenhütte stellen den besonderen Reiz dieser Wanderung dar.

Die Wanderung ist nur mäßig schwierig und ist mit ausreichend markierten Wegen und Steigen versehen. Kurze steilere Strecken befinden sich ab dem Oswalder Bocksattel und im Anstieg zum Gipfel des Pfannocks. Daher ist diese Wanderung für trittsichere Kinder ab 7 Jahren gut geeignet. Ausgangspunkt für diese einzigartige Wanderung ist jedoch die Grundalm, bei der Abzweigung des Fahrweges zur Kirchheimer Wolitzenalm in der Reiden 32 der Nockalmstraße, auf 1.700 m. Selbstverständlich gibt es genügend Parkplätze und eine Haltestelle für den Sommerbus Nockberge nur wenige Meter von der Grundalm entfernt. Für den Rückweg kann der Steig vom Oswalder Bocksattel über die „Rote Burg“ gewählt werden, bevor es über den Wanderweg 122 zurück zur Grundalm geht.



WEITERE WANDERTIPPS FINDEN SIE IN
UNSEREM WANDERBUCH!



KURZINFO

Pfannock 2.254 m

SCHWIERIGKEITSGRAD:
mäßig schwierig,
gut markiert; geeignet ab
7 Jahren

GEHZEIT:
3,5 Stunden

HÖHENMETER:
560 m

EINKEHR:
Kirchheimer Wolitzenhütte
(Öffnungszeiten beachten!)

Los!

„GEH' MA UNI SCHAUN“

Bereits bei der Gründung von SCiENCE_LINK im Jahr 2013 war das Kernziel dieses Projektes, eine Brücke zwischen internationaler Forschung und Wissenschaft und der Lebenspraxis in der Biosphärenparkregion zu schaffen. Vorweg möchten wir festhalten, dass uns jede einzelne wissenschaftliche Arbeit, die aus diesem Projekt entsteht, mit überaus großem Stolz erfüllt.

Frei nach dem Motto „Geh' ma Uni schauen“ besuchten interessierte NockbergebewohnerInnen, FreundInnen und MitarbeiterInnen des Biosphärenpark am 09. März 2020 die heimische Universität und verbrachten mit Studierenden und Lehrenden einen abwechslungsreichen und interaktiven Tag. Neben der Universitätsbibliothek konnten die teilnehmenden Personen auch den nahegelegenen Lakeside Science & Technology Park bestaunen. Hier befinden sich namhafte Unternehmen, die an zukünftigen Innovationen arbeiten, wie z. B. an einem aus dem 3D-Drucker stammenden schwebenden Teddybären.

WISSENSWERTER AUSTAUSCH

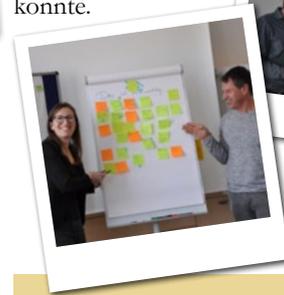
Am Nachmittag begann man zunächst mit der Vorstellung der ersten Doktorarbeit im Rahmen von SCiENCE_LINK. Dabei möchte sich Cornelia Malojer bei ihrer Dissertation mit dem Bildungsangebot für Erwachsene im Biosphärenpark Nockberge beschäftigen. Anschließend waren die BesucherInnen aus dem Biosphärenpark dazu aufgerufen, selbst aktiv zu werden und im Rahmen des Workshops „Themen, die bewegen“ jene Themen, die ihnen besonders wichtig sind, vorzubringen.



Dabei erwies sich, dass vor allem Tourismus, Mobilität, Regionalentwicklung, Kulturlandschaftserhalt und Naturschutz jene Bereiche sind, bei denen sich im Biosphärenpark viele Fragen und aktuelle Herausforderungen stellen.

Dem produktiven und überaus interessanten Austausch zwischen den unterschiedlichen AkteurInnen des Biosphärenpark wie auch der Universität folgte der „Runde Tisch“. Auch dieser stand thematisch ganz im Zeichen der Nockberge, wobei sich die Teilnehmerrunde noch um Norbert Tschinderle vom Naturwissenschaftlichen Verein Kärnten und Michael Jungmeier vom Institut für Ökologie erweiterte. Abschließend präsentierten drei Studentinnen die aktuellen Zwi-

schenergebnisse ihrer Masterarbeiten vor dem Biosphärenparkpublikum, das bunt gemischt aus regionalen UnternehmerInnen, Imkereixperten sowie einem Mitglied des Biosphärenparkkuratoriums bestand und somit eine Vielzahl von Expertinnen und Experten unterschiedlichster Sparten aufweisen konnte.



An dieser Stelle möchten wir noch Julia Falkner hervorheben, die sich nach 5 gemeinsamen Jahren beruflich weiterentwickeln möchte und daher ihre Arbeit an diesem einzigartigen Projekt beendet hat. Dazu möchten wir uns bei Julia für die jahrelange Arbeit und den eindrucksvollen Ehrgeiz für dieses Projekt bedanken und ihr für ihre weitere Zukunft nur das Beste wünschen!

Ausblick

Buchvorstellung „GEOGRAPHIE DES ESSENS“

Das in der Reihe „Wahrnehmungsgeographische Studien“ von Ingo Mose (Universität Oldenburg) und Norbert Weixlbaumer (Universität Wien) herausgegebene Buch GEOGRAPHIEN DES ESSENS beleuchtet die Rolle von verschiedenen Schutzgebieten. Dabei wird über ein „besseres Essen“ diskutiert und wie die regionale Kulinarik zum „Botschafter“ wird. Auch Mitglieder des österreichischen Nationalkomitees für das UNESCO-Programm „Man and the Biosphere“ haben einen Teil zum Buch beigetragen. Dabei ist auch Günther

Köck mit dem Kapitel „Vielfalt genießen – Die österreichischen Biosphärenparks als Modellregionen für regionalen Genuss“ im Buch vertreten und präsentiert dabei nicht nur die regionalen Partnerbetriebe, sondern ermöglicht den LeserInnen auch einzigartige Einblicke in die heimische Küche des Biosphärenpark Nockberge. Das Buch eignet sich besonders für regionale „Besser-Esserinnen und -Esser“, die hohen Wert auf heimische Kulinarik legen.



DAS BUCH „GEOGRAPHIE DES ESSENS“ KÖNNEN SIE AUF SHOP.FALTER.AT ONLINE BESTELLEN. PREIS: € 19,40,-



Die Wetterhexen in den Nockbergen

In jedem Zeitalter versuchte man das Wetter zu verändern oder vorherzusagen. So manch selbsternannter „Wettermacher“ kam sogar vor Gericht, weil er sich mit Hexen verbündet hatte, um anderen mit selbst-fabrizierten Unwettern zu schaden. Heutzutage ist der Glaube an solch einflussreiche Zauberei ja gar nicht mehr denkbar! Oder vielleicht doch? Besonders in den Nockbergen verändert sich das Wetter binnen Minuten! Manchmal kann es auch nützlich sein, rechtzeitig eine schwarze Wetterkerze anzuzünden, die an Lichtmess geweiht wird. In Zusammenarbeit mit dem Sagamundo – Haus des Erzählens (Döbriach) sowie dem Naturerlebnispark Silva Magica wird den Mythen und Geschichten in einer schauspielerischen Form auf den Grund gegangen.

DATUM: 23. Juli. und 06. August 2020
WO: Naturerlebnispark Silva Magica (Biosphärenpark Nockalmstraße)
BEGINN: 19:30 Uhr Naturbühne Silva Magica
EINTRITT: € 7,50 (für Kinder ab 13 Jahren geeignet)
KARTEN: Tel.: +43 4275/665

